

## **Medieninformation** - Ried, 17. September 2020

---

### **Mit Wickie und den starken Männern in den OP**

**Videobrillen lenken während der Fahrt in den Operationssaal ab. Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried werden sie besonders oft bei Kindern eingesetzt. Kinderfilme, Dokumentationen, Serien oder Spielfilme stehen für Patientinnen und Patienten zur Verfügung, die lieber nichts von der Umgebung Operationssaal mitbekommen möchten.**

Die Vorbereitung auf eine Operation und die Zeit der Narkose sind für viele Patientinnen und Patienten nur sehr schwer vorstellbar. Die Angst vor Schmerzen und Kontrollverlust empfinden viele Menschen als sehr unangenehm und sie führen häufig zu innerer Unruhe. Noch schwieriger ist es für Kinder, mit dieser völlig ungewohnten Situation umzugehen.

Um die Kinder vor einer Operation zu beruhigen, setzt man im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried seit einigen Monaten auf den Einsatz von Videobrillen. „Ich bin begeistert von der positiven Wirkung auf unsere kleinen Patientinnen und Patienten. Die Kinder, die auf dem Weg in den OP einen Film ansehen, sind viel stressfreier und benötigen auch kaum Medikamente zur Beruhigung“ stellt Dr. Gefion Gerner-Forstinger, Leiterin des Teams der Kinderanästhesie fest.

#### **Beruhigung auch für Eltern**

Ein weiterer positiver Effekt der Videobrillen ist, dass die Nervosität auch bei den Eltern nachlässt, wenn sie sehen, wie entspannt ihr Kind sich einen Film mit der Videobrille ansieht. Besonders häufig wählen die Kinder einen Film der Serie „Wickie und die starken Männer“. Die spannenden Geschichten lenken sie optimal ab. Die Videobrillen sind hygienisch unbedenklich und werden auch auf der Kinderstation verwendet. Erwachsenen werden Videobrillen bei Regionalanästhesien angeboten. Das Video lenkt ab und die Patientin bzw. der Patient fokussiert die Gedanken nicht auf den bevorstehenden Eingriff.



Begeistert von der Wirkung der Videobrillen zeigt sich die Leiterin des Teams der Kinderanästhesie, Oberärztin Dr. Gefion Gerner-Forstinger (rechts im Bild).

© Krankenhaus BHS Ried

**Ansprechpartnerin für Rückfragen:**

Mag.<sup>a</sup> Ulrike Tschernuth  
Leitung Kommunikation  
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried  
T: 07752 602-3040  
M: 0664 / 3157908  
E-Mail: [ulrike.tschernuth@bhs.at](mailto:ulrike.tschernuth@bhs.at)

**Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried**

Das Schwerpunktspital des Innviertels stellt den Menschen in der Region eine Gesundheitsversorgung am Puls der Zeit zur Verfügung. Rund 1.500 Mitarbeitende kümmern sich um die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten, die ganzheitlich gesehen werden. Fachliche Schwerpunkte werden in den Bereichen Onkologie, Neurologie, Orthopädie und Gefäßmedizin gesetzt.

**Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen**

Im Sinne unserer christlichen Gründer/innen setzen wir uns gemeinsam für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Wohnangebote für Menschen mit Betreuungswunsch, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

[www.vinzenzgruppe.at](http://www.vinzenzgruppe.at)